

# GOLDFOLIO

Der Börsenbrief für Gold-, Silber- und Rohstoff-Aktien

Leseprobe

Editorial

## Zu sagen, wir wissen es nicht, wäre fair

Liebe Leserinnen und Leser,

die Inflation ist da. 4,2 Prozent für den Monat April in den USA. Und obwohl dieser Wert deutlich über den Prognosen der Volkswirte lag, kam die Fed - und so ganz nebenbei auch einige andere Analysten und Co - um die Ecke, um zu beteuern, dass das Ganze nicht so schlimm sei. Klar, hier spielen Basiseffekte eine entscheidende Rolle. Doch die Frage, ob die Inflation hier ist, um zu bleiben, oder nur ein vorübergehendes Phänomen, kann heute in meinen Augen unmöglich beantwortet werden. Neben Rohstoffpreisen werden die Löhne beziehungsweise die Lohnsteigerungen in den kommenden Quartalen, vielleicht sogar Jahren, eine entscheidende Rolle spielen. Steigen diese ebenfalls mit, dann haben wir eine nachhaltige Inflation. Auch wichtig: Was machen die Weltbörsen? Steigende Börsen vermitteln vor allem in den USA ein Gefühl von Reichtum und kurbeln so den Konsum an. All das ist aber nur schwer in eine Prognose zu fassen. Die Fed vertraut darauf, dass die Inflation wieder verschwinden wird. So wie sie in den 1970er-Jahren auch darauf vertraut hat.



Markus Bußler

## Marktüberblick

<b>Gold</b> (je Feinunze)	1.850,79 USD	+0,8 %
<b>Silber</b> (je Feinunze)	27,65 USD	+1,3 %
<b>Kupfer</b> (je Tonne)	10.240,50 USD	-1,4 %
<b>GDX</b>	37,84 USD	+1,2 %
<b>GDXJ</b>	51,11 USD	+0,5 %

## Inhalt

### Gold, Kupfer, Silber

Zeichen stehen auf Rallye. Doch ein Rücksetzer bleibt möglich. **S. 2**

### Endeavour Mining

Starker Start in das Jahr 2021  
- Aktie bleibt erste Wahl. **S. 4**

### Pan American

Rückschlag auf der größten Silbermine verhagelt Zahlen. **S. 5**

**K92 & Fortuna** **S. 9**

**Impressum & Rechtliche Hinweise** **S. 9**

**Musterdepot** **S. 10**

**Reader's Favourites** **S. 12**

## Eine große Bewegung wirft ihre Schatten voraus – bekommen wir noch einen Rücksetzer?

Mitte vergangener Woche setzte der Goldpreis tatsächlich zu einem Rücksetzer an – interessanterweise an dem Tag, als die Inflationszahlen veröffentlicht wurden. Allerdings schossen die Renditen der US-Staatsanleihen nach oben und das belastete Gold. Doch in den Folgetagen meldeten sich die Bullen zurück und hievt den Goldpreis heute sogar über den Bereich von 1.850 Dollar. War das also der gesamte Rücksetzer, den wir bekommen? Ich hatte Ihnen geschrieben, dass Gold manchmal nur noch kleine Rücksetzer verzeichnet, wenn eine Bullenphase beginnt. Aber um ehrlich zu sein: Das wäre selbst für Gold etwas zu klein. Natürlich ist es möglich, dass wir nun einfach nach oben durchmarschieren – aber die Wahrscheinlichkeit für einen etwas größeren Rücksetzer vor dem Hauptevent des Jahres ist nach wie vor hoch. Wenn Sie also schon investieren möchten, um nicht völlig nackt dazustehen, sollten wir einfach loslaufen. Behalten Sie noch etwas Cash in der Hinterhand für diesen möglichen (wahrscheinlichen) Rücksetzer.

Werfen Sie ruhig einmal einen Blick auf die Charts von Newmont (Allzeithoch beziehungsweise 35-Jahres-Hochs) oder auch Franco-Nevada, den größten Streaming-Konzern. Das Smart Money positioniert sich, anders sind diese Charts nicht zu interpretieren.

### Gold in US-Dollar je Feinunze



## Kupfer in US-Dollar je Tonne



Mittlerweile scheint praktisch jeder auf diesem Planeten bullish für den Kupferpreis zu sein. Ist das ein Grund, auszusteigen? Nun, es ist zumindest ein Grund, kurzfristig etwas vorsichtiger zu werden. Eine Korrektur ist überfällig. Häufig geht diese mit überzogenem Optimismus einher.

## Silber in US-Dollar je Feinunze



Silber arbeitet sich nach oben und langsam an den Schlüsselwiderstand bei 28 Dollar heran. Auch hier gilt: Kurzfristig ist sicher noch ein Rücksetzer möglich. Für den Sommer richten sich die Blicke über die 30-Dollar-Marke und Richtung neuer zyklischer Hochs.

## Endeavour Mining: Stark und günstig - eine Aktie, die man haben sollte

Endeavour Mining hat mit seinen Zahlen für das erste Quartal positiv überzeugen können. Die Analysten gingen im Schnitt von einem Gewinn zwischen 0,42 und 0,44 Dollar je Aktie aus – Endeavour lieferte tatsächlich aber einen Gewinn von 0,50 Dollar je Aktie. Die Produktion lag bei 347.000

Unzen und damit höher als die 328.000 Unzen, die die Analysten geschätzt hatten. Die Kosten (AISC) lagen bei 869 Dollar und damit deutlich unter den erwarteten 989 Dollar je Unze.

Endeavour hat gleich noch einmal die Prognose für das Gesamtjahr bestätigt. Der Konzern will 1,36 bis 1,49 Millionen Unzen zu AISC von 850 bis 950 Dollar je Unze produzieren. Wenn man das erste Quartal hochrechnet, wird man vielleicht

auf den ersten Blick stutzig und denkt sich, das wird aber knapp. Doch die Teranga-Akquisition ist ab dem 10. Februar über die Bühne gegangen. Sprich: Erst das zweite Quartal wird das erste Quartal, in dem die volle Produktion angerechnet wird. Von daher sollte die Prognose tatsächlich leicht erreicht werden. Ich denke, man kann sogar in Richtung des oberen Endes der Prognose schielen. Nachdem der Konzern im vierten Quartal netto einen Cashbestand ausgewiesen hat, ist man nun wieder netto in eine Schuldenposition gerutscht. Das hat aber einzig damit zu tun, dass man netto 332 Millionen Dollar Schulden von Teranga übernommen hat.

### Endeavour Mining

in Kanadischen Dollar



Die Aktie zeigt sich charttechnisch verbessert. Ein Sprung über den Bereich von 28 bis 30 Kanadischen Dollar bringt das Hoch aus dem Sommer 2020 zurück ins Spiel.

### Endeavour Mining

<b>WKN</b>	A2ABF1	<b>Rohstoff</b>	Gold
<b>Marktkapitalisierung</b>	6,69 Mrd. CAD	<b>Land</b>	Westafrika
<b>Kurs</b>	27,55 CAD	<b>Produzierte Unzen 21e</b>	1,4 Mio. Unzen
<b>Anlegertyp</b>		<b>Produktionskosten</b>	900 USD/Unze
	konservativ      moderat      spekulativ		

Unter dem angekündigten Aktienrückkaufprogramm wurden mittlerweile Aktien im Wert von 13 Millionen Dollar zurückgekauft. Dazu läuft mit dem geplanten Listing in London alles bislang nach Wunsch und man geht davon aus, dass das Listing Mitte Juni stattfinden wird.

Wenn wir einen Blick auf die Einzelminen werfen, dann haben Boungou und Mana (beide Ex-Semafo-Minen) stark performt. Und auch Hounde hat die eigenen Prognosen übertroffen.

Kurz: Es war ein starkes Quartal von Endeavour Mining und die Aktie ist und bleibt zu günstig bewertet. Wenn wir uns ansehen, dass wir bei Endeavour auf Basis der 2021er-Zahlen ein KGV von etwa 9 haben und der Konzern ein Aktienrückkaufprogramm laufen hat und eine Dividendenrendite von mehr als 1,6 Prozent aufweist, dann ist die Aktie eigentlich ein Kandidat für deutlich höhere Kurse – auch auf diesem Goldpreisniveau.

## Pan American Silver: Lausiges erstes Quartal

Im Gegensatz zu Endeavour Mining lieferte Pan American Silver ein lausiges erstes Quartal ab. Und das ist noch schmeichelhaft ausgedrückt. Der bereinigte Gewinn lag bei 0,18 Dollar und damit unglaubliche 0,12 Dollar unter den Erwartungen der Analysten. Wie kann so etwas passieren? Dass es in Südamerika noch immer zu Problemen mit Corona kommt, haben wir nun schon von einigen Konzernen gehört, die in der Region tätig sind. Das beklagt auch Pan American Silver – doch die größten Probleme traten ausgerechnet auf der größten Silbermine des Konzerns auf, auf La Colorado. Die Mine liegt in Zacatecas, Mexiko. Es ist eine Untertagemine. Bei Untertageminen ist das größte Problem in der Regel die Belüftung. Pan American wollte ein neues Belüftungssystem einbringen, um Zugang zu dem Teil des Projekts mit den höchsten Silbergehalten zu haben. Doch offensichtlich stieß man bei den letzten 42 Metern auf Probleme mit dem Ventilationssystem. Diese sollen nun mit weiteren Bohrungen von einer nahe gelegenen Rampe aus umgangen werden. Das Ganze kann sich aber nun bis Ende des dritten Quartals hinziehen.

Und als ob dies nicht genug Probleme wären, hat Pan American noch Schwierigkeiten mit einem Transportunternehmen gehabt. Das Konzentrat wurde während der Verhandlungen mit dem mexikanischen Trans-

### STRONG BUSINESS PERFORMANCE

**+102%**  
Production  
vs. Q1-2020

**(3%)**  
AISC  
vs. Q1-2020

### SIGNIFICANT IMPROVEMENT IN PER SHARE METRICS

**+111%**  
Adjusted EPS<sup>1</sup>  
vs. Q1-2020

**+47%**  
Op CFPS pre-WC<sup>1</sup>  
vs. Q1-2020

### FOCUS ON SHAREHOLDER RETURNS

**\$60m**  
Dividend paid  
in Q1-2021

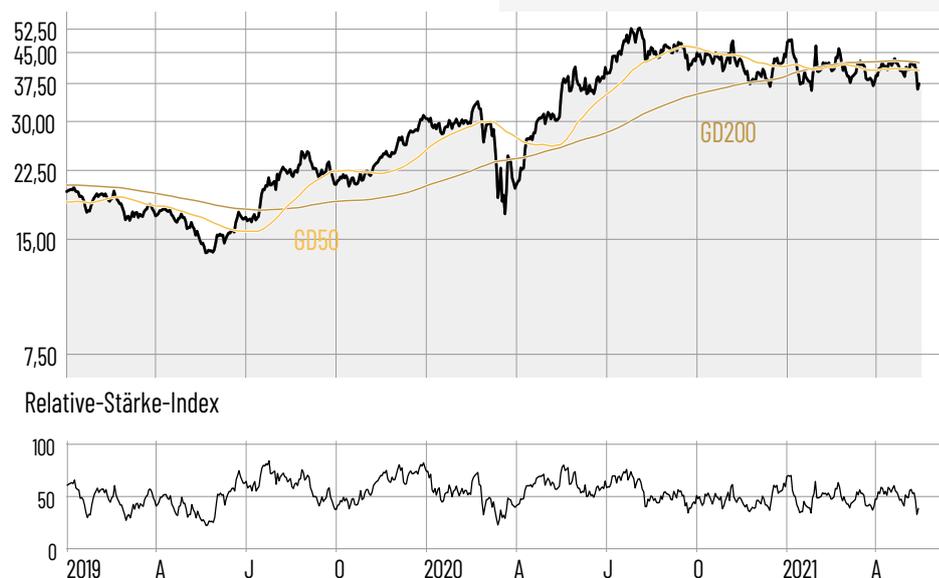
**\$13m**  
Buybacks  
in Q2-2021 so far

portunternehmen nicht verschifft. Mit anderen Worten: Man hatte noch nie so viel Material auf Halde wie Ende des ersten Quartals. Anfang April hat man damit begonnen, abzutransportieren. Also dürfte einiges an den entgangenen Umsätzen und Gewinnen aus dem ersten Quartal im zweiten Quartal nachgeholt werden. Aber wie gesagt: Die Probleme mit dem Ventilationssystem werden den Abbau bis Ende des dritten Quartals beeinträchtigen. Der Konzern hat deshalb seine Prognose für das Gesamtjahr gekappt. Statt bislang 22,5 bis 24,0 Millionen Unzen Silber geht der Konzern nun von 20,5 bis 22,0 Millionen Unzen aus. Letztlich ist dies das Ergebnis einer 20 bis 25 Prozent niedrigeren Silberproduktion auf La Colorada. Das Ganze wird auch die Zink-, Blei- und Kupferproduktion negativ beeinträchtigen. Die Industriemetalle fallen als Beiprodukt auf La Colorada an. Die Prognose für die Goldproduktion bleibt mit 605.000 bis 655.000 Unzen unverändert.

Ja, die Zahlen sind mies. Ja, diese Probleme kamen aus dem Nichts. Der Markt war darauf nicht vorbereitet. Die Reaktion des Marktes war eindeutig: Mehr als zehn Prozent Minus an einem Tag, an dem die Edelmetalle sogar gestiegen sind, sind ein herber Rückschlag. Nur sollte man dann auch einmal die Kirche im Dorf lassen. Technische Probleme können bei Untertageminen auftreten. Das zweite Quartal dürfte bereits besser werden und die Probleme scheinen lösbar zu sein. Von daher bleiben wir bei Pan American Silver mit unserer Position dabei.

## Pan American Silver

in Kanadischen Dollar



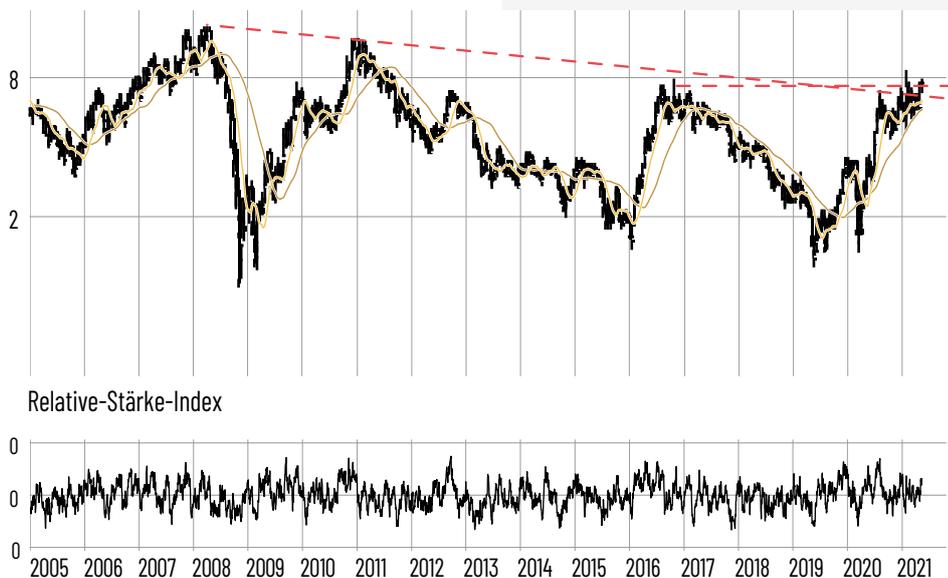
Der Rücksetzer Mitte vergangener Woche schmerzt. Doch charttechnisch hält sich der Schaden in überschaubarem Rahmen.

## Pan American Silver

<b>WKN</b>	876617	<b>Rohstoff</b>	Silber, Gold
<b>Marktkapitalisierung</b>	7,9 Mrd. USD	<b>Land</b>	Nord- und Südamerika
<b>Kurs</b>	37,46 CAD	<b>Produzierte Unzen Silber</b>	21 Mio. Unzen
<b>Anlegertyp</b>		<b>Produktionskosten Silber</b>	15 USD/Unze

## Hecla Mining: Ein Chart, den man kaufen sollte

Hecla ist stark in das Jahr gestartet. Der Konzern hat 3,46 Millionen Unzen Silber zu 7,21 Dollar die Unze (AISC) produziert. Sicher, das Klondex-Abenteuer war nicht das glorreichste von Hecla. Aber das ist mittlerweile hinlänglich bekannt und dürfte keine große Rolle mehr spielen. Positiv ist sicher, dass Lucky Friday wieder in Produktion ist. Wenn wir uns allein die Green-Creek-Mine in Alaska ansehen, die wichtigste Mine für Hecla, dann haben wir dort Kosten von 1,59 Dollar je Unze Silberäquivalent. Aber an der Stelle geht es mir weniger um die Fundamentals. Ganz günstig ist Hecla nämlich mit einem KGV von 30 für 2021 nicht mehr bewertet. Aber der Chart schreit quasi: „Kauf mich“. Hecla ist aus einem Abwärtstrend ausgebrochen, der im Jahr 2008 seinen Anfang nahm. Dazu ist es dem Wert gelungen, in einem nach wie vor eher schwierigen Umfeld eine schöne Untertasse auszubilden, die weitere Kursgewinne wahrscheinlich macht. Die Aktie arbeitet gerade an einem großen Ausbruch im Bereich von 7,50 Dollar. Sicher, auch hier würde ein weiterer Rücksetzer nicht schaden. Aber charttechnisch ist das Papier ein Kauf mit Sicht auf die nächsten Monate, vielleicht sogar Jahre. Das Papier ist bereits in unserem Wachstumsdepot. Wenn Sie noch keine Aktien haben, sollten Sie eine potenzielle Schwächephase zum Kauf nutzen. Der Chart schreit nach mehr.



Im Mehrjahreschart sieht man, dass Hecla aus dem Abwärtstrend ausgebrochen ist.

## Hecla Mining

in US-Dollar



Auf der „kürzeren“ Zeitschiene arbeitet Hecla an einem großen Kaufsignal.

## Torex Gold: Viel zu günstig

Eine Aktie, die ebenfalls in die Kategorie „viel zu günstig“ fällt, ist das Papier von Torex Gold. Wir werden uns das Papier bei Gelegenheit noch einmal genauer ansehen. Torex ist ein in Mexiko tätiger Goldproduzent mit einer jährlichen Produktion von rund 450.000 Unzen. Im ersten Quartal hat

der Konzern bereits 129.500 Unzen Gold zu AISC von 854 Dollar je Unze produziert. Der Free Cash Flow sollte im laufenden Jahr bei 110 Millionen Dollar liegen - und das bei einem Börsenwert von 1,12 Milliarden Dollar.

Ich will es gleich vorwegnehmen: Charttechnisch ist die Aktie noch kein Kauf. Das Papier ist nach wie vor in dem Abwärtstrend gefangen, der sich seit August 2020 ausgebildet hat. Doch aus fundamentaler Sicht ist das Papier nach allen Maßstäben zu billig. Auf KGV-Basis 2021 sprechen wir hier von einem KGV von 7.

Sicher: Torex ist im Guerrero Belt in Mexiko tätig. Und das Gebiet ist bekannt für Kartelle. Doch bislang managt der Konzern das ohne große Probleme. Und auch andere Goldproduzenten arbeiten in der Region erfolgreich. Dazu hat man mit dem Media-Luna-Depot noch ein weiteres Wachstumsprojekt in der Hinterhand. Die PFS soll im ersten Quartal 2022 veröffentlicht werden. Packen Sie sich das Papier zumindest einmal auf die Watchlist. Fundamental ist die Aktie viel zu günstig.

## Torex Gold

in Kanadischen Dollar



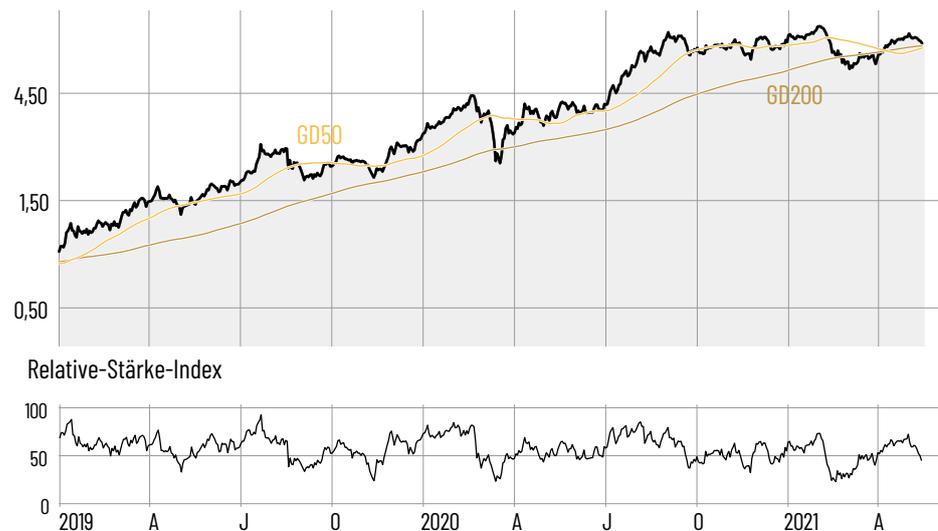
Fundamental stark. Doch charttechnisch liefert Torex Gold noch kein neues Kaufsignal.

**Hinweis auf Interessenkonflikte:**  
Der Autor hält unmittelbar Positionen über die in der Publikation angesprochenen nachfolgenden Finanzinstrumente oder hierauf bezogene Derivate, die von der durch die Publikation etwaig resultierenden Kursentwicklung profitieren können: Torex Gold.

## Torex Gold

<b>WKN</b>	A2AMAJ	<b>Rohstoff</b>	Gold
<b>Marktkapitalisierung</b>	1,42 Mrd. CAD	<b>Land</b>	Mexiko
<b>Kurs</b>	16,59 CAD	<b>Produzierte Unzen</b>	450.000 Unzen
<b>Anlegertyp</b>	 konservativ      moderat      spekulativ	<b>Produktionskosten</b>	900 USD/Unze

## K92 Mining in Kanadischen Dollar



Beim Ausbruchversuch auf ein neues Hoch ist die Aktie von K92 Mining zunächst gescheitert. Die Finanzaufgaben waren nicht überragend. Die AISC sind auf 1.038 Dollar je Unze nach oben geschneit. Das hatte vor allem mit Covid-19-Engpässen zu tun. Dennoch: Der Konzern hat mittlerweile 66 Millionen Dollar Cash (Rekord) und die kommenden Quartale dürften besser werden.

## Fortuna Silver in Kanadischen Dollar



Am Freitag hatte ich ein lange Gespräch mit Jorge Ganoza, CEO von Fortuna Silver. Ich werde Ihnen dazu in den kommenden Tagen noch mehr schreiben. Die Aktie hat nach Bekanntgabe der geplanten Roxgold-Übernahme deutlich verloren. Aber wir kommen langsam an einen Punkt, an dem Verkäufe übertrieben sind und wir zumindest aus Trading-Gesichtspunkten wieder über einen Kauf nachdenken.

### Impressum

#### Name und Anschrift:

Börsenmedien AG  
Am Eulenhof 14  
95326 Kulmbach

#### Grafik, Layout: Werbefritz! GmbH Kulmbach

Satz: Tanja Erhardt

Lektorat: Karla Seedorf

#### Chefredakteur (V.i.S.d.P.): Leon Müller

#### Verantwortlicher Redakteur: Markus Bußler

#### E-Mail: abo@boersenmedien.de

#### Telefonnummer: +49 (0) 9221 90 51 110

#### Vorstandsvorsitzender: Bernd Förtsch

#### Aufsichtsratsvorsitzende: Michaela Förtsch

**Urheberrecht:** Die Inhalte unterliegen dem deutschen Urheberrecht. Die Vervielfältigung, Bearbeitung, Verbreitung und jede Art der Verwertung bedürfen der schriftlichen Zustimmung der Börsenmedien AG. Ausdrücke und Kopien dieser Inhalte sind nur für den privaten, nicht kommerziellen Gebrauch gestattet. Soweit die Inhalte auf dieser Seite nicht vom Betreiber erstellt wurden, werden die Urheberrechte Dritter beachtet, insbesondere als solche gekennzeichnet. Sollten Sie trotzdem auf eine Urheberrechtsverletzung aufmerksam werden, bitten wir um einen entsprechenden Hinweis, aufgrund dessen wir derartige Inhalte umgehend entfernen.

**Allgemeiner Hinweis:** Wir machen Sie vorsorglich darauf aufmerksam, dass die in unseren Produkten enthaltenen Finanzanalysen und Empfehlungen zu einzelnen Finanzinstrumenten eine individuelle Anlageberatung durch Ihren Anlageberater oder Vermögensberater nicht ersetzen können.

Unsere Analysen und Empfehlungen richten sich an alle, in ihrem Anlageverhalten sehr unterschiedliche Abonnenten und Leser und berücksichtigen damit in keiner Weise persönliche Anlagesituationen. Den Artikeln, Empfehlungen, Charts und Tabellen liegen Informationen zugrunde, die die Redaktion für zuverlässig hält. Eine Garantie für die Richtigkeit kann die Redaktion jedoch nicht übernehmen. Jeder Haftungsanspruch, insbesondere für Vermögensschäden, die aus Heranziehung der Ausführungen für eigene Anlageentscheidungen resultieren, muss daher kategorisch abgelehnt werden.

**Risiko-Hinweis:** Jedes Finanzinstrument ist mit Risiken behaftet. Im schlimmsten Fall droht ein Totalverlust. Alle Angaben stammen aus Quellen, welche die Redaktion für vertrauenswürdig hält, ohne eine Garantie für die Richtigkeit übernehmen zu können. Die redaktionellen Inhalte stellen keine Aufforderung zum Kauf oder Verkauf eines Finanzinstruments dar, sondern geben lediglich die Meinung der Redaktion wieder.

## Musterdepot – Wachstumsdepot

Stand: 17.05.2021

Unternehmen	WKN	Stück	Kaufdatum	Kaufkurs (in EUR)	Akt. Kurs (in EUR)	Akt. Wert (in EUR)	Performance (in %)
Nur für Abonnenten							
<b>Depotwert</b>						<b>38.018,10 €</b>	
<b>Bar</b>						<b>8.324,70 €</b>	
<b>Gesamtwert und Performance seit Auflegung am 26.05.15 (Startkapital: 20.000 Euro)</b>						<b>46.342,80 €</b>	<b>+131,7 %</b>
<b>Performance seit 01.01.20</b>							<b>+3,4 %</b>

## Der richtige Schwung fehlt noch

Der Rücksetzer bei Pan American Silver hat uns in der abgelaufenen Woche natürlich geschadet. Der richtige Schwung beim Depot fehlt noch. Der Bereich rund um 40 Dollar beim GDV ist so etwas wie die Grenze. Darunter ist eine Korrektur wahrscheinlich, darüber und wir dürften tatsächlich im Bullenmodus angelangt sein.

## Musterdepot – Exploration

Stand: 17.05.2021

Unternehmen	WKN	Stück	Kaufdatum	Kaufkurs (in EUR)	Akt. Kurs (in EUR)	Akt. Wert (in EUR)	Performance (in %)
Nur für Abonnenten							
<b>Depotwert</b>						<b>3.642,00 €</b>	
<b>Bar</b>						<b>6.450,00 €</b>	
<b>Gesamtwert und Performance seit Auflegung am 15.05.20 (Startkapital: 10.000 €)</b>						<b>10.092,00 €</b>	<b>+0,9 %</b>
<b>Performance seit 01.01.2021</b>							<b>-7,6 %</b>

## Westhaven meldet Ergebnisse - eine Begriffserklärung

Westhaven hat in der vergangenen Woche auf den ersten Blick beeindruckende Ergebnisse geliefert. Der Konzern traf knapp 16 Meter mit 9,15 Gramm Gold je Tonne und 27,4 Gramm Silber sowie 79 Meter mit 2,7 Gramm Gold. Auf den ersten Blick ist man der Ansicht, die Aktie müsste angesichts dieser Ergebnisse explodieren. Doch passiert ist nichts. Ein paar Erklärungen dazu. Man unterscheidet zwischen zwei verschiedenen Arten von Bohrungen - einmal, wenn man in dem Bereich bohrt, in dem man bereits bei früheren Bohrungen getroffen hat. Dann spricht man von „infill“. Das ist durchaus sinnvoll, denn je mehr Löcher man bohrt, umso genauer kann man die Ressource definieren und umso höher wandert sie in der Kategorie. Aber es handelt sich in diesem Fall eben nicht um einen neuen Fund. Und dann kann man bei Bohrungen außerhalb der schon bekannten Depots bohren. Dann spricht man von Step-out. (Es gibt noch ein paar andere Begriffe wie Wildcat etc., die alle prinzipiell dasselbe meinen.) Trifft man dort, dann ist dies natürlich für den Markt aufregender. Westhaven bohrt gerade in der South-Zone, wo man eine Ressource genau definieren will. Deshalb ist es sehr wahrscheinlich, dass man dort auch Treffer meldet. Infill-Bohrungen sind nicht ganz so spannend, dennoch hätte die Aktie Rückenwind von den Ergebnissen verdient gehabt. Das Problem des Papiers: Ein Börsenbrief in Amerika hatte die Aktie empfohlen und schreibt seit nun einem Vierteljahr, dass er das Papier bei Gelegenheit verkaufen möchte. Das spricht sich herum und jeder potenzielle Käufer denkt, dass er noch einmal günstiger zum Zug kommt, wenn der Börsenbrief denn endlich verkauft. Eine mehr als unglückliche Situation.

## Reader's Favourites

Name	WKN	Kurs	Veränderung Vorwoche (in %)	Produzierte Unzen 2019e* (in Mio.)	Produktionskosten 2019e* (USD je Unze)	Charttrend
Agnico Eagle	860325	57,98	2,04	1,75	900,00	▲
AngloGold	164180	19,85	5,87	3,35	950,00	▲
Barrick Gold	870450	20,00	0,90	5,6	850,00	▲
Coeur Mining	AORN2	7,70	1,50	44	12,50	▲
Endeavour Silver	AODJON	5,02	0,42	7,8	17,00	▲
First Majestic Silver	AOLHKJ	13,53	3,60	18,5	13,00	▲
Harmony Gold	851267	4,15	0,44	1,44	1.220,00	▲
Hecla Mining	854693	6,35	6,37	45	9,50	▲
Kinross	AODM94	6,46	1,54	2,5	995,00	▲
Newmont Goldcorp	853823	58,66	4,08	6,5	975,00	▲

\* estimated = geschätzt

Auch wenn die extrem bullische Stimmung für Kupfer kurzfristig ein Warnzeichen ist, so gibt es doch einen fundamentalen Grund, der für weiter steigende Kupferpreise spricht: Auf den Kupferminen Escondida und Spence von BHP könnte ein Streik anstehen. Eine Gewerkschaft, die Arbeiter auf diesen Minen vertritt, hat das letzte Angebot von BHP zurückgewiesen. Und damit wird ein Arbeitskampf wahrscheinlich. In Chile ist man nicht gerade zimperlich, was Streiks betrifft. Es

gab in der Vergangenheit einige Streiks auf Minen in Chile. Escondida ist die weltweit größte Kupfermine, die 1,19 Millionen Tonnen Kupfer pro Jahr produziert, Spence ist nicht ganz so wichtig, die Mine produziert 147.000 Tonnen Kupfer. Nun mag man darüber streiten, ob ein Streik Auswirkungen auf den Preis haben würde. Aber da das Sentiment sehr bullish ist, dürfte eine solche Nachricht als weiterer Kurstreiber herhalten.